

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. Juli 1968

Beste Base, -

eine bessere hab ich nit (Rosemarie Löhr qualifiziert freilich kaum, Ilsemarie ist verschollen und Evamarie verstorben, während Tamächen mir schier unbekannt). Recht nah muss es mir also gehen, dass ich dies Briefchen zu schreiben mich genötigt sehe:

Deine Tante Katja ist noch immer so schwach und krank, dass wir von der Fête zum 24. in der geplanten Form durchaus absehen müssen. Mitnichten und auch keinerlei neffen kann sie ausser Hauses statthaben und ausschliesslich Kinder und Brüder können geladen werden. Glauben darfst Du mir, dass es uns fernst liegt, Deine Fraumutter herzubieten. Wir tun dies völlig contre coeur und bloss, weil Dein Pappa schriftlich den Befehl erteilte. Letzterer schloss allerdings auch Dich und den Gatten ein, - doch können wir halt nur dem halben Befehl höchst ungern Folge leisten. Unsere nächstenFreunde mussten wir ausladen, - mehr als die paar Allernächsten ~~sind~~ gesüßheitlich nicht zumutbar, und während zwei Pluspersonen den Kohl nicht sehr viel fetter machen würden, ergäbe sich aus ebendiesem Plus die eiserne Notwendigkeit, wterhin zu addieren, und das geht nicht. See ?!

Ich kenne Dich, Bäslein, als einsichtig, und so kann Dein Verständnis nicht ausbleiben.

Alle lassen bedauernd grüssen. Quant à moi, so habe ich es besonders bedauert, Dich in München verpasst zu haben. Hat der gute BR Dir den Anruf wenigstens gemeldet ?

Sollte Deine Tante sich bis zum September auffallend gekräftigt haben, so kämen Sie und ich um diese Zeit zwecks Namengebungsfeier eines prunkvollen T.M.-Gymnasiums. Espérons.

Stets und herzlich

die Deine:

PS. Selbst das Lieblingsfridolan ist nicht geladen.

